

# Nutzen eines Technologietransfer-Zentrums für den Landkreis Aichach-Friedberg

Die Bauwirtschaft ist einer der drei wichtigsten Wirtschaftszweige in Schwaben. Im Landkreis Aichach-Friedberg finden sich zahlreiche Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette Bau, vom Baustoffhersteller (Kalksandsteinwerke, Holzwerke, Zielhersteller...) über große Bauunternehmen (aus Holz- und Massivbau) bis hin zu zahlreichen kleinen und mittleren Bauunternehmen und dem Bauausbaugewerbe, Ingenieur- und Architekturbüros und Beratern.

Die Bauwirtschaft und insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen stehen aktuell vor riesigen Herausforderungen: Sie müssen in schwierigem Marktumfeld bei immer stärkeren und komplexeren staatlichen Regulierungen große Investitionen tätigen, um kostengünstiger, schneller und nachhaltiger zu bauen, während gleichzeitig ein Fachkräftemangel herrscht. Das ist für die überwiegend kleinen Bauunternehmen eine Herausforderung, bei der sie dringend Unterstützung brauchen. Viele ältere Unternehmer erwägen auch eine Aufgabe ihres Betriebs, weil die Aufgaben und Vorgaben immer komplexer werden und kleine Unternehmen völlig überfordern.

Ein Technologiezentrum für nachhaltiges und digitales Bauen vor Ort ist da eine riesige Chance für den Landkreis Aichach-Friedberg.

## Vorteile für die Unternehmen der Region:

- **Unterstützung bei der Digitalisierung und der Entwicklung effizienterer Bauverfahren:**  
Im Vergleich zu anderen Branchen weist die Bauindustrie traditionell einen niedrigen Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad auf. Es gibt immer noch viele manuelle Prozesse, wenig Standardisierung und eine begrenzte Nutzung digitaler Technologien. Dies führt zu ineffizienten Abläufen, Informationsverlusten und erhöhten Kosten. Ein Technologiezentrum kann Unternehmen hier bei der Digitalisierung und Automatisierung helfen und sie so wettbewerbsfähiger machen und Lösungen für den Fachkräftemangel liefern.
- **Förderung von Netzwerken und Kooperationen:** Bauprojekte sind oft äußerst komplex und umfassen eine Vielzahl von Akteuren, darunter Architekten, Ingenieure, Bauunternehmen, Baustoffhersteller und Subunternehmer. Die Zusammenarbeit zwischen diesen Parteien kann schwierig sein, da es an Standardisierung und klaren Kommunikationsstrukturen mangelt. Ein Technologietransferzentrum kann hier Netzwerke bilden und innovative Lösungen voranbringen und hier ein Stück weit der Organisator des Austauschs sein.
- **Wissensvermittlung, Austausch, Verbreitung von Best-Practice-Beispielen und neuen technischen Lösungen:** Durch das Technologiezentrum können regionale Unternehmen ganz leicht an neuesten technologischen Entwicklungen teilhaben und innovative Lösungen und Best Practices aus anderen Regionen oder Ländern übernehmen und an lokale Bedürfnisse anpassen.
- **Kompetenzentwicklung:** Das Zentrum bietet Schulungen, Workshops und Weiterbildungsprogramme für Fachkräfte in der Baubranche an. Neue Fachkräfte sind knapp, Fortbildungsangebote für die bestehenden Arbeitskräfte sind deswegen extrem wichtig

und entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Durch das Zentrum werden die Fähigkeiten und das Wissen der lokalen Arbeitskräfte verbessert.

- **Zugang zu Fachkräften & Know How:** Durch gemeinsame Projekte mit dem Technologiezentrum und Studierendenarbeiten können sich regionale Unternehmen begehrte Fachkräfte und Know How direkt aus der Hochschule sichern. Studierende werden in Kooperationsprojekten an Unternehmen der Region vermittelt und bleiben möglicherweise dort.
- **Vorreiter für nachhaltige Lösungen im Bau:** Der Einsatz nachhaltiger Materialien und ressourcenschonender Baupraktiken ist oft noch mit zahlreichen ungelösten Fragestellungen verbunden und bietet noch enorme Optimierungsmöglichkeiten. Neue biogene Baustoffe, CO<sub>2</sub>-reduzierte Bauweisen und Baustoffe, Entsorgung von Baustoffen und darin enthaltenen Schadstoffen, Einsatz von Recycling-Materialien: Das Technologietransfer-Zentrum kann eine wichtige Rolle bei der Förderung und Verbreitung von nachhaltigen Baupraktiken, Materialien und Technologien in der Region spielen.
- **Hilfestellung bei neuen Regulierungen und Vorschriften im Bereich nachhaltiges Bauen:** Immer neue Vorschriften erschweren es Unternehmen, immer auf dem laufenden zu sein. Das Technologietransferzentrum kann besonders kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, den Überblick zu behalten und passende Lösungen zu finden.
- **Ein Technologiezentrum in Aichach** ermutigt evtl. Unternehmen der Region zur Zusammenarbeit, die sich an die Hochschule Augsburg als große Institution nicht herantrauen. Aichach ist ja direkt vor Ort, es ist eine kleine Einrichtung in der Nähe, überschaubar und nahbar.
- **Think Tank der Bauwirtschaft – Innovationen für Aichach und aus Aichach:** Das Technologietransferzentrum bringt Innovation und neue Verfahren nach Aichach-Friedberg und kann ebenso Innovationen aus der Region nach außen bringen.

### **Vorteile für den Landkreis und seine Kommunen als Bauherren**

- **Digitale Bautechnologien** erfordern oft eine Anpassung der bestehenden Prozesse und Arbeitsweisen. Die öffentliche Hand muss möglicherweise ihre internen Strukturen, Richtlinien und Verfahren überprüfen und anpassen, um die Integration digitaler Technologien und nachhaltiger Praktiken zu ermöglichen.
- **Fachkräftemangel und Schulungsbedarf:** Die Implementierung von digitalen Technologien und nachhaltigen Baupraktiken erfordert Fachwissen und qualifizierte Arbeitskräfte. Auch die öffentliche Hand kann mit einem Fachkräftemangel in diesen Bereichen konfrontiert sein und muss in die Schulung und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren, um das erforderliche Know-how aufzubauen.
- **Beratung von Politik und Verwaltung in Baufragen:** Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort zu haben, ist ein unschätzbare Vorteil auch für die Politik und die Verwaltung bei komplexen Baufragestellungen.
- **Lösung regionaler Herausforderungen:** Das Zentrum kann dabei helfen, spezifische regionale Herausforderungen im Baubereich anzugehen und bei Modellprojekten oder neuen Lösungen mit Expertise die Umsetzung zu begleiten.
- **Neue Regulierungen und Nachhaltigkeitsanforderungen** stellen auch die öffentliche Hand vor große Herausforderungen: Mit dem Technologietransferzentrum steht immer ein kompetenter Ansprechpartner auch für Fragen der eigenen Verwaltung bereit.
- **Qualitätssicherung und Erfüllung von Standards:** Das Technologietransferzentrum kann der öffentlichen Hand dabei helfen, hohe Qualitätsstandards in ihren Bauprojek-

ten zu gewährleisten. Es bietet Informationen über zertifizierte Bautechnologien, nachhaltige Materialien und Bauverfahren, die den geltenden Standards entsprechen und in anderen Regionen erfolgreich waren. Dadurch kann die Bauherrin sicherstellen, dass ihre Projekte den Anforderungen an Qualität, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit entsprechen.

- **Unterstützung bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen und bei Optimierung von Ressourceneinsatz und Kosten:** Ein Technologietransferzentrum kann der öffentlichen Hand dabei helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele im Bauwesen zu erreichen. Es bietet Informationen über bewährte Praktiken, nachhaltige Materialien und Technologien, die dazu beitragen können, den ökologischen Fußabdruck von Bauprojekten zu reduzieren und die Umweltverträglichkeit zu verbessern und bietet Einblick in neue effiziente Verfahren, diese kostengünstig umzusetzen.

### Vorteile für die Bürger

- Auch private Bauherren haben eine Vielzahl von Fragen und durch Veranstaltungen und Fortbildungen des Zentrums die Gelegenheit nutzen, sich zu informieren.
- Private Bauherren trauen sich mit kompetenter Unterstützung des Technologietransferzentrums möglicherweise eher an innovative oder komplexere Modellprojekte.

### Neue Chancen und Anknüpfungspunkte für bestehende Netzwerke in der Region und darüber hinaus:

- **Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg:** Die Unternehmen des seit über 15 Jahren erfolgreich in der Region arbeitenden Netzwerks, davon zahlreiche Unternehmen aus Aichach-Friedberg umfasst haben sich seit langem eine zusätzliche Forschungsprofessur an der Hochschule Augsburg für ihre Anliegen gewünscht und sich bereits vor Jahren deswegen an die Hochschule Augsburg gewandt.
- Das **Netzwerk Innovativer Massivbau in Bayern** greift für Veranstaltungen in ganz Bayern gern auf Kompetenzen der Hochschule Augsburg zurück – mit dem Technologietransferzentrum Aichach steht demnächst hoffentlich die Außenstelle Aichach im Rampenlicht und es können mehr Veranstaltungen und Angebote direkt vor Ort angeboten werden. Besonders im Massivbau brauchen die Unternehmen dringend Unterstützung bei der Automatisierung ihrer Prozesse und nachhaltigen Bauweisen. Es gibt zahlreiche innovative Unternehmen in der Region, die sehr von aktiver Unterstützung durch ein Technologiezentrum vor Ort profitieren können. Aichach hat die Chance, hier mit dem Technologiezentrum bayernweit wahrgenommen zu werden.
- **Netzwerk zirkuläres Bauen im Wirtschaftsraum Augsburg:** Das Recycling von Baustoffen ist eine riesige Herausforderung und sehr komplexes Thema. Professoren und Experten des Netzwerks zirkuläres Bauen wären dank des Zentrums demnächst vor Ort in Aichach und bringen ihr Know How und ihre Kontakte direkt hier bei Unternehmen ein. Aichach-Friedberg und seine Unternehmen könnten mit innovativen Projekten des Technologiezentrums in diesem Bereich für ganz Bayern eine Vorreiterrolle einnehmen.
- Der **Aktivkreis Immobilien** ist ein im regionalen Vergleich einzigartiges regionales Immobiliennetzwerk. Die Immobilienunternehmen sind sehr interessiert an neuen innovativen Lösungen und schauen dazu oft nach München, um passende Partner zu finden. Mit einem Technologietransferzentrum als kompetente Unterstützung gelingt es hier vielleicht auch Firmen der Region leichter, von Immobilienentwicklern mit innovativen Lösungen wahrgenommen zu werden.

- Mit dem regionalen **Innovationsnetzwerk InnovationHub** sollen Unternehmen bei ihren Innovationsfragen mit regionaler Schwarmintelligenz aus allen regionalen Innovationsförderungseinrichtungen gemeinsam unterstützt werden. Die Technische Hochschule ist hier aktiver Partner im Netzwerk – ein Technologietransferzentrum in Aichach bringt deswegen nicht nur Bau-Know-How, sondern auch weiteres Innovations-Know How zu den Unternehmen des Landkreises. Und Innovationen aus Bauunternehmen des Landkreises in die gesamte Region.

*Zusammengestellt von der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH im Mai 2023*